



An das Board der
Agentur für Qualitätssicherung
und Akkreditierung Austria
zH Frau Präsidentin Univ.-Prof. Dr. Anke Hanft
Renngasse 5, 4. Stock
1010 WIEN

Innsbruck, 30. Mai 2017

Stellungnahme zum Gutachten: Antrag auf Akkreditierung des Masterstudiengangs „Corporate Governance & Finance“ (Stkz. 0813)

Sehr geehrte Frau Präsidentin Hanft,
sehr geehrte Herr Vizepräsident Mazal,

herzlichen Dank für die Übermittlung des Gutachtens hinsichtlich des von uns beantragten Antrags auf Akkreditierung des MCI-Masterstudiengangs „Corporate Governance & Finance“, Stkz. 0813.

Bezug nehmend auf jene beiden Kriterien, die die Gutachter/-innen als nicht erfüllt betrachten, erlauben wir uns wie folgt Stellung zu nehmen:

**1.1 PRÜFKRITERIUM § 17 ABS 1 LIT L, STUDIENGANG UND STUDIEN-
GANGSMANAGEMENT: WORKLOAD**

1.1.1 Einschätzung der Gutachter/-innen

*„Nach Angaben der MCI GmbH wird ein ECTS-Leistungspunkt im Studiengang mit 25 Arbeitsstunden angesetzt, was den Vorgaben des Bologna-Prozesses entspricht. Damit ergibt sich ein jährlicher Workload von 1500 h (60 ECTS LP*25h), der von den Studierenden zu erbringen ist.*

Der Workload für die Studierenden umfasst dabei folgende Zeiten:

Die Zuteilung der ECTS-Leistungspunkte erfolgt auf der Grundlage, dass 1 ECTS-Leistungspunkt 25 Arbeitsstunden entspricht und eine LV-Einheit mit 45 Minuten berechnet wird.

- Einloggszeiten (Einloggszeiten für Online Diskussionen)
- Präsenzzeiten (Kontaktstunden)
- Selbststudium (asynchrone Medien/Screencasts, Literaturstudium)
- Angeleiteter Vor- und Nachbereitungsaufwand (Bibliotheksarbeit, Literaturstudium)
- Praktische Arbeiten und Selbstüberprüfungen mittels Fragesets
- Vorbereitungsaufwand für Referate, Präsentationen und Projektarbeiten
- Prüfungsvorbereitung / Prüfung
- Präsenzzeiten am MCI
- Berufstätigkeit im Fall projektbezogener Arbeiten und dergleichen
- Praktika
- Individueller kognitiver Load im Studium



Gemäß Studienverlaufsplan verteilt sich dieser Workload auf 42 Semesterwochen (20 + 22), die insgesamt vier Präsenzwochen enthalten. Geht man bei den Präsenzwochen von einer wöchentlichen Arbeitslast von 60 h aus (= 240 h in der Summe), verbleiben 1260 h, die sich auf 38 Wochen verteilen. Damit ergibt sich eine rechnerische Arbeitsbelastung von 33 h pro Woche. **Dies widerspricht den Angaben der MCI GmbH, die in ihrem Information Sheet für den vorliegenden Masterstudiengang eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitslast von 20 – 25 h ausweist. Vor diesem Hintergrund kann das Kriterium nach Auffassung der GutachterInnen nicht als erfüllt angesehen werden.**

1.1.2 Stellungnahme des MCI

Im Gutachten wird beim Kriterium „Studiengang und Studiengangsmanagement“ berechtigterweise eine Inkonsistenz zwischen der Workload-Angabe in einem Information Sheet und der errechneten zeitlichen Belastung im gegenständlichen Studiengang festgestellt. Diese Inkonsistenz ergibt sich aus einer missverständlichen Darstellung im Information Sheet, das bisher ausschließlich für das Aufnahmeverfahren vorbereitet wurde und aufgrund des erst kürzlich begonnenen Verfahrens (welches unter den Vorbehalt der Akkreditierung gestellt ist) in dieser Form noch an keine Studienbewerber/-innen kommuniziert wurde. Im Information Sheet, das den Gutachtern/-innen vorliegt, hieß es bisher:

Study program

*The master program Corporate Governance & Finance follows a blended learning concept and consists of online courses and classroom lectures. The **weekly workload** amounts to approx. **20 to 25 hours**. Winter semesters usually start at the beginning of September and last to the end of January, while summer semesters start in the mid of February and last until the beginning of July.*

Attendance

*Attendance consists of max. **eight days** of classroom lectures / exam days per semester which are organized in **two blocks**. Students usually have **online mandatory attendance twice a week in the evening (between 18:00 and 22:00)**; the weekdays vary every semester and are communicated well in time. Students are allowed to miss up to 25 percent of the courses if a formal excuse is handed in, for example a medical certificate or an employer's confirmation.*

Mit dem „weekly workload“ war die Zeit des Selbststudiums (einschließlich Prüfungsvorbereitung, Vorbereitungsaufwand für Referate, Präsentationen und Projektarbeiten, angeleiteter Vor- und Nachbereitungsaufwand) gemeint. Die verpflichtenden Präsenz- und Onlinezeiten, die auf dem Information Sheet im zweiten Absatz unter „Attendance“ angeführt waren, wurden bis dato nicht zum Workload hinzugerechnet.

Diese verpflichtenden 8 Zeitstunden in Form von Live-Onlinezeiten sind selbstverständlich ebenfalls Teil des Workloads und müssen auf die im Information Sheet angegebenen 20 – 25 Stunden hinzugerechnet werden. Dazu kommen die Zeiten für individuellen Cognitive Load, der aufgrund individueller Fähigkeiten sowie der jeweils persönlichen und beruflichen Situation variiert. Daraus ergibt sich eine Gesamt-Workload von durchschnittlich 33 Stunden.



Das aktuelle Information Sheet wurde in Bezug auf den Workload nun wie folgt überarbeitet:

Study program, workload & attendance

The master program Corporate Governance & Finance follows a blended learning concept and consists of online courses and classroom lectures.

*Attendance consists of max. **eight days** of classroom lectures / exam days per semester at MCI in Innsbruck which are organized in **two blocks**.*

*Students usually have **online mandatory attendance twice a week** in the evening (between 18:00 and 22:00); the weekdays vary every semester and are communicated well in time.*

*In addition to that, the **weekly individual self-study workload** amounts to approx. **20 to 25 hours**.*

Winter semesters usually start at the beginning of September and last to the end of January, while summer semesters start in the mid of February and last until the beginning of July.

Students are allowed to miss up to 25 percent of the courses if a formal excuse is handed in, for example a medical certificate or an employer's confirmation.

Das Information Sheet findet sich in vollem Umfang im Attachment.

Nachfolgend stellen wir zur Verdeutlichung nochmals den Workload gemäß der im Gutachten dargestellten Liste bezogen auf die **Online-Semesterwochen** dar (**ohne Präsenzwochen Vor-Ort**):

Studierenden-Aktivität	Geschätzter Workload
<ul style="list-style-type: none"> Einloggszeiten pro Semesterwoche: Live-online Lehrveranstaltungen und Online-Diskussionen 	8 h
<ul style="list-style-type: none"> Selbststudium Angeleiteter Vor- und Nachbereitungsaufwand Praktische Arbeiten und Selbstüberprüfungen mittels Fragesets Vorbereitungsaufwand für Referate, Präsentationen und Projektarbeiten Prüfungsvorbereitung / Prüfung 	23 h (individuell variabel)
<ul style="list-style-type: none"> Individueller Cognitive Load (inkl. Lernen durch Verknüpfung der Theorie aus dem Studium mit den praktischen Erfahrungen im Berufsalltag). Dieser findet teilweise auch außerhalb der Semesterwochen statt. Berufstätigkeiten im Fall projektbezogener Arbeiten und dergleichen 	2 h (individuell variabel)
Workload / Online-Semesterwoche	Ca. 33 h (individuell variabel)



Darüber hinaus gilt es, in Bezug auf den Workload insbesondere folgenden Umständen Rechnung zu tragen.

- Der vorliegende, berufsbegleitende Studiengang umfasst 22 Semesterwochen im Wintersemester und 20 Semesterwochen im Sommersemester. Hierbei werden im WS zwei vorlesungsfreie Wochen mitgezählt, was den Studierenden erlaubt, die Vorbereitung prüfungsrelevanter Inhalte, Reflexionen hinsichtlich Selbststudium etc. in Eigenregie und individueller Zeiteinteilung zu erarbeiten.
- Ein wesentliches Merkmal berufsbegleitender Studiengänge ist die Verzahnung beruflicher Tätigkeit und beruflichen Lernens mit dem Studium. Diese Verzahnung (etwa über Themenstellungen etc.) erlaubt es Studierenden auch während der Arbeitszeit wichtige Erkenntnisse für das Studium mitzunehmen. Zeitlich werden hier also berufliches Lernen und das Lernen für das Studium verknüpft.
- Das MCI überprüft in einem mehrstufigen Aufnahmeverfahren unter anderem auch die Motivation und Belastungsfähigkeit von Studienbewerbern/-innen für berufsbegleitende und insbesondere auch Online geführte Studiengänge. So sind bspw. im mündlichen Aufnahmegespräch, welches einen wesentlichen Bestandteil des Aufnahmeverfahrens darstellt, die Motivation, Selbstorganisationsfähigkeit und das individuelle Zeitmanagement der Bewerber/-innen wichtige Kriterien.
- Der gegenständliche, vorwiegend Online geführte Studiengang erlaubt Studierenden eine flexible Zeiteinteilung für das Selbststudium und erspart zeitaufwändige Anfahrtswege und ggf. Wartezeiten. Kleinere Lerneinheiten können flexibel über den beruflichen Arbeitstag hinweg ‚eingeflochten‘ werden.

Die hier genannte Ermittlung des Workloads entspricht in ihrer Logik den am MCI etablierten berufsbegleitenden Präsenz- und Onlinestudiengängen.

1.2 PRÜFKRITERIUM § 17 ABS 4 LIT A, FINANZIERUNG UND INFRASTRUKTUR

1.2.1 Einschätzung der Gutachter/-innen

„Die Finanzierung des Studiengangs erfolgt durch eine studienplatzbezogene Förderung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung & Wirtschaft (BMWF) in Höhe von anfänglich EUR 6.970 pro Studienplatz. Gemäß Akkreditierungsantrag sollen die Mittel zunächst aus Umschichtungen der Studienplatzfinanzierung anderer Studiengänge der MCI GmbH realisiert werden. Das angestrebte Volumen sind 24 Studienplätze pro Jahr, d.h. beim Vollausbau 48 Studienplätze. Eine solche Vorgehensweise ist aus der Erfahrung der GutachterInnen bei der Einführung neuer Studiengänge und Studienplätze durchaus üblich. Eine Teilnahme an zukünftigen Ausschreibungen für bundesfinanzierte Studienplätze ist vorgesehen.

Mit der Nachreichung vom 04.04.2017 hat die MCI GmbH mitgeteilt, dass das Umschichtungsvorhaben UV 07.11.2016 01.004 vom BMWFW genehmigt wurde.



Das Land Tirol stellt einen pauschalen Betrag für die Gewährleistung des Studienbetriebs der MCI GmbH zur Verfügung. Es handelt sich um eine jährliche Förderung von derzeit EUR 6.600.000. Die Finanzierungszusage gilt bis zum Jahr 2020. Ein Finanzierungsnachweis des Landes Tirol lag bei der Erstellung des Gutachtens vor. Gemäß den Ausführungen der MCI GmbH ist davon auszugehen, dass auch über das Jahr 2020 hinaus eine entsprechende Finanzierung des Landes Tirol sichergestellt ist. Diese Mittel sollen ebenfalls zur Finanzierung des geplanten Studiengangs herangezogen werden.

Als weitere Finanzierungsquellen werden von der MCI GmbH GmbH Studiengänge, Sponsoring sowie die Einwerbung von Drittmitteln genannt.

Bezogen auf den Informationsstand bei dem Besuch vor Ort kann die MCI GmbH rein formal die Ausfinanzierung des Studiengangs für die nächsten fünf Jahre nicht endgültig nachweisen. Diese hängt vor allem von der Verlängerung der Finanzierungszusage des Landes Tirol über das Jahr 2020 ab.

Aufgrund der vorliegenden Informationen können die GutachterInnen feststellen, dass die Finanzierung für die drei Jahre sichergestellt ist. Für die Zeit darüber hinaus rechnet die MCI GmbH mit einer weiteren Finanzierungszusage des Landes Tirol. Insofern können die GutachterInnen das Kriterium nicht als erfüllt ansehen.

1.2.2 Stellungnahme des MCI

Bezug nehmend auf das vorgelegte Gutachten betreffend die vom MCI bei der AQ Austria beantragte Akkreditierung des Masterstudiengangs "Corporate Governance & Finance" und den unter Punkt 4.4. geforderten Finanzierungsnachweis bestätigt die MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH hiermit, dass die Finanzierung für die gesamte beantragte Akkreditierungsdauer von fünf Jahren gesichert ist.

Neben den bereits im Akkreditierungsantrag dargestellten Mitteln des Bundes, des Landes Tirol, der Studierenden und sonstigen Quellen werden hierfür Mittel der MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH verwendet.

Wir ersuchen das Board der AQ Austria auf Grundlage des Gutachtens und unserer Stellungnahme höflich um möglichst zeitnahe und positive Verabschiedung des Antrags auf Akkreditierung und freuen uns auf Ihre geschätzte Rückmeldung. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Altmann
Rektor & Geschäftsführer

Univ.-Prof. FH Prof. Dr. Franz Pegger
Leiter Hochschulkollegium